

News ClubE 2009 Nr. 1/09

ClubE - Das energie- und Klimaschutzpolitische Forum

Ein Projekt der Berliner Energieagentur im Rahmen des Berliner ImpulsE-Programms www.berliner-impulse.de. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz <http://www.berlin.de/sen/umwelt/klimaschutz/index.shtml>

- + ClubE Newsletter
 - + ClubE Aktuell: Kann den Essen KlimaSünde sein?
 - + Partner der ClubE Veranstaltung
 - + Anmeldung
 - + ClubE-Zielgruppe
 - + Hintergründe
 - + Artikel zum Thema
 - + Der ClubE-Tipp: Wie kann ich mich klimaschonend ernähren?
 - + Klimaneutral und ökologisch Essen gehen in Berlin
 - + Links zu Informationen und Hintergründen zum Thema nachhaltige Ernährung, Konsum, Lebensstil, Gesundheit
 - + Projekte, Kampagnen zu Thema
 - + Verbände, Vereine, NGOs
 - + Informationsdienste, -portale, Ratgeber zum nachhaltigen Lebens- und Konsumstil, ökologischem Landbau
 - + Literatur, Unterrichtsmaterialien, Zeitschriften und Magazine
 - + Veranstaltungshinweise
-

++ ClubE Newsletter

Der ClubE-Newsletter erscheint vier Mal im Jahr immer kurz vor dem aktuellen Veranstaltungstermin. Der Newsletter bietet Links zu Hintergründen und Informationen zu dem aktuellen ClubE-Thema.

++ ClubE Aktuell:

Kann des Essen *Klima*Sünde sein? Wie Ernährung und Klimaschutz zusammenhängen

Termin: 12. Mai 2009

Zeit: 15.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

Ort: Filmtheater am Friedrichshain (FaF)

Zielgruppe: Junge Menschen aus Schule, Studium und Beruf

Thema: Kann denn Essen Sünde sein? Wie Ernährung und Klimaschutz zusammenhängen

Verschwendung, Nahrungsmittelknappheit, Lebensmittelüberschüsse und Hunger - das sind die Themen des eindrucksvollen und mehrfach preisgekrönten Films WE FEED THE WORLD von Erwin Wagenhofer.

Ausgehend von diesem Film rückt das energie- und Klimaschutzpolitische Forum ClubE den Zusammenhang von Ernährung und Klimaschutz in den Fokus der aktuellen Diskussion. Diese orientiert sich an folgenden Fragenstellungen: Wie können Verbraucherinnen und Verbraucher Einkauf und Ernährung klimafreundlich gestalten? Wie können sie mit ihrer Nachfrage den Handel beeinflussen? Welchen Beitrag zum Klimaschutz können Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie leisten? Wie kann der Handel den VerbraucherInnen die Auswahl klimafreundlicher Lebensmittel und Produkte erleichtern?

Es diskutieren mit dem Publikum:

- Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

- Dr. Ulrike Eberle, corsus - corporate sustainability, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Verbraucher- und Ernährungspolitik

- Michael Wimmer, Geschäftsführer Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.

- Michael Geißler, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur GmbH

Moderation: Christian Noll, Mitherausgeber des Klimakochbuchs (erscheint im Herbst 2009), Energie-Campaigner beim BUND

++ Partner der ClubE Veranstaltung

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

<http://www.berlin.de/sen/umwelt/klimaschutz/index.shtml>

Berliner ImpulsE

www.berliner-impulse.de.

Berliner Stadtreinigung

<http://www.bsr.de/bsr/html/index.htm>

Deutsche Telekom

<http://www.telekom3.de/dtag/cms/content/dt/de/6026>

Agentur für Erneuerbare Energien

<http://www.unendlich-viel-energie.de/>

++ ClubE Anmeldung

E-Mail: club-e@berliner-e-agentur.de oder online unter <http://www.club-e-berlin.de/>

Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung ist erforderlich.

Information und Kontakt:

Karola Braun-Wanke

Berliner Energieagentur GmbH

E-Mail: braun-wanke@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030- 29 33 30 17

++ ClubE Zielgruppe

ClubE richtet sich an ältere Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse, Studierende aller Fachbereiche und junge Berufstätige.

++ Hintergründe zum Film:

WE FEED THE WORLD, Regie und Drehbuch: Erwin Wagenhofer
Österreich 2005, 96 Minuten, Farbe;
www.we-feed-the-world.at/

Unterrichtsmaterialien zum Film finden Sie unter
www.we-feed-the-world.at/

++ Artikel zum Thema:

Bewusst essen – Klima schützen
UGB-Forum 5/07 von Karl von Koerber und Jürgen Kretschmer
www.bfeoe.de/publikationen/klima-spezial.pdf

++ Der ClubE-Tipp: Wie kann ich mich klimaschonend ernähren?

Landwirtschaft und Ernährung sind in Deutschland zu etwa einem Fünftel am Treibhauseffekt beteiligt. Wer selbst zum Klimaschutz beitragen möchte, dem bieten sich bereits beim Einkaufen und Essen viele Möglichkeiten das Klima zu schützen:

- Reduzieren Sie Ihren Fleisch und Wurstkonsum
 - Kaufen Sie ökologisch erzeugte Lebensmittel.
 - Achten Sie beim Kauf von Fleisch auf artgerechte und umweltschonende Tierhaltung
 - Bevorzugen Sie regionale Erzeugnisse. Durch die bewusste Auswahl und den regionalen Einkauf von Lebensmitteln lässt sich die private Klimabilanz deutlich verbessern: So wird zum Beispiel für ein Kilogramm Erdbeeren, das z.B. aus Südafrika eingeflogen wird, rund 200mal mehr Erdöl verbraucht als für ein Kilogramm saisonaler Erdbeeren aus der Region.
 - Seien Sie bereit, für ökologische und artgerechte Erzeugnisse auch angemessene Preise zu bezahlen.
 - Verarbeiten Sie frische, gering verarbeitete Lebensmittel statt Tiefkühlware
 - Benutzen Sie energieeffiziente Haushaltsgeräte (mit Energielabel A++).
 - Erledigen Sie Ihre Einkäufe zu Fuß oder per Fahrrad.
-

++ Klimaneutral Essen gehen in Berlin

In Berlin hat das erste klimaneutrale Restaurant Deutschlands eröffnet: Foodorama.
Hinter dem Bio-Café-Restaurant Foodorama steht ein konsequent ökologisches Konzept.
Bei uns finden Sie alles was schmeckt und aus konsequent biologischer Produktion stammt.
<http://www.foodorama.de/>

++ Links zu Informationen und Hintergründen zum Thema Klimaschutz, nachhaltige Ernährung, Konsum, Lebensstil, Gesundheit

Verbraucherschutz Ernährung Landwirtschaft e.V.

www.aid.de

Informationen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

<http://www.bmu.de/gesundheit/und/umwelt/aktuell/3796.php>

Umweltbundesamt-Umweltbewusstsein und Nachhaltiger Konsum

<http://www.umweltbundesamt.de/umweltbewusstsein/index.htm>

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

<http://www.berlin.de/sen/guv/>

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) – Nachhaltiger Konsum:

http://www.bmelv.de/cln_044/nn_1275682/DE/111-Nachhaltigkeit/Handlungsfeld8Konsum.html_nnn=true

BMELV Verbraucherschutz

http://www.bmelv.de/cln_044/nn_1275682/DE/02-Verbraucherschutz/Verbraucherschutz_node.html_nnn=true

BMELV Tierschutz und Gesundheit

http://www.bmelv.de/cln_044/nn_751678/DE/07-SchutzderTiere/_SchutzderTiere__node.html__nnn=true

++ Projekte, Kampagnen zu Thema

Product carbon footprint (PCF) – Pilotprojekt Deutschland

<http://www.pcf-projekt.de/main/news/>

Beratungsbüro für Ernährungsökologie zu Klimaschutz und Ernährung

<http://www.bfeoe.de/index.shtml>

Kampagne „Love Food Hate Waste“ (GB)

Rund 1/3 der erzeugten Lebensmittel werden weg geschmissen oder vernichtet. Die Kampagne möchte VerbraucherInnen sensibilisieren den „unnötigen Essensabfall“ zu reduzieren. Die Kampagnen gibt einfache und praktische Alltagstipps, wie man mit seinem Ernährungsverhalten Abfall reduzieren kann und damit die Umwelt und Geldbeutel schonen kann.

<http://www.lovefoodhatewaste.com/>

++ Verbände, Vereine, NGOs

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft ist der Spitzenverband von Erzeugern, Verarbeitern und Händlern ökologischer Lebensmittel in Deutschland.

<http://www.boelw.de/>

Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau:

Der gemeinnützige und verbandsunabhängige Verein hat das Ziel, Hintergrundwissen, Tipps und Informationen rund um das Thema "Bio" weiterzureichen und auf diese Weise mehr

Menschen in der Region für den Kauf von Bio-Produkten zu begeistern.
<http://www.bio-berlin-brandenburg.de/index.php?id=268>

Verbraucherzentrale Bundesverband:
Der Verbraucherzentrale Bundesverband - vzbv vertritt die Interessen der Verbraucher gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit: die Stimme der Verbraucher.
<http://www.energieverbraucher.de/>

Verbraucherzentrale Berlin e.V.:
<http://www.vz-berlin.de/UNIQ122346633332542/link3A.html>

foodwatch e.V.:
foodwatch untersucht „verbraucherfeindliche Praktiken der Lebensmittelindustrie“ und setzt sich für das Recht der Verbraucher auf sicheres und gutes Essen ein.
http://www.foodwatch.de/index_ger.html

foodwatch-Report „Klimaretter Bio?“:
Die Landwirtschaft ist für mehr als 13 Prozent der in Deutschland ausgestoßenen Treibhausgase verantwortlich. Trotzdem ignoriert die Politik diesen Bereich foodwatch hat wissenschaftlich untersuchen lassen, wo in der Landwirtschaft die meisten Treibhausgase entstehen und wie sie reduziert werden können.
http://www.foodwatch.de/kampagnen_themen/klima/klimastudie_2008/index_ger.html

Slow Food:
Slow Food wurde als eine öko-gastronomische, von Mitgliedern unterstützte Non-Profit-Organisation 1989 gegründet. Sie versucht dem Fast Food und dem Fast Life entgegenwirken.
http://www.slowfood.com/about_us/deu/welcome_deu.lasso

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Die intensive Nutztierhaltung gehört zu den Hauptverursachern des Klimawandels. Tierische Emissionen, Antibiotika, Hormone, Düngemittel und Pestizide verunreinigen das Wasser und die Umwelt
<http://www.tierschutzbund.de/2709.html?&0=>

++ Informationsdienste, - portale, Ratgeber zum nachhaltigen Lebens- und Konsumstil, ökologischem Landbau

Internetportal der Verbraucherzentralen
www.verbraucherzentrale.de/

Informationsportal Ökolandbau
Auf dem Informationsportal Oekolandbau.de lesen VerbraucherInnen, Landwirte/-innen und WissenschaftlerInnen Aktuelles rund um den biologischen Anbau und ökologische Produkte herausgegeben von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.
<http://www.oekolandbau.de/verbraucher/wissen/klimaschutz/klimaschutz-und-ernaehrung/>

Bio-Portal Berlin-Brandenburg
www.bio-berlin-brandenburg.de

Internetportal Utopia
Utopia ist das Internetportal für strategischen Konsum und nachhaltigen Lebensstil.
<http://www.utopia.de/utopia/>

Online-Magazin Wir-Klimaretter.de

Wir-Klimaretter.de ist ein unabhängiges Online-Magazin – es bietet aktuelle Nachrichten und Hintergrundanalysen, Debatten und Kontroversen, Verhaltenstipps und Hinweise auf politische Aktionen.

<http://www.wir-klimaretter.de/content/view/1942/348/>

Informationsportal LOHAS-Lifestyle

Der Begriff LOHAS ist ein Akronym für „Lifestyle of Health and Sustainability“. Es steht für einen nachhaltigen Lebens- und Konsumstil - der gezielten Produktauswahl, die Gesundheit und Nachhaltigkeit fördern.

<http://www.lohas.de/>

Regionaler Einkaufsführer Berlin-Brandenburg

Rund 400 Fachhandelsadressen informieren, wo biologisch erzeugte Produkte in der Region gekauft und erlebt werden können.

<http://www.oekolandbau.de/verbraucher/kaufen/regionaleeinkaufsfuehrer/einkaufsfuehrer-berlin-brandenburg/>

was-wir-essen.de

In dem Portal www.was-wir-essen.de finden Sie Wissenswertes rund um Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz. Jede Rubrik informiert über Lebensmittel und allgemeine Themen wie "Ökolandbau", "Gentechnik" oder "Ernährungsempfehlungen". In den Foren erhalten Verbraucher kostenlos Experten-Antworten zu Fragen aus diesen Bereichen.

<http://www.was-wir-essen.de>

aid infodienst e. V.

Der aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) finanziert. Das Angebot umfasst mehr als 600 Medien in den genannten Bereichen.

<http://www.aid.de>

Bio/Öko? Was Bio-Einsteiger wissen müssen:

Anschaulich und praxisnah finden Sie hier zuverlässige Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Bio-Lebensmittel: Öko-Landbau - was heißt das?, Wie erkenne ich Bio-Lebensmittel?, Wo kann ich Bio-Lebensmittel kaufen?, Warum sind Bio-Lebensmittel teuer?, Alles Bio - stimmt das auch?

<http://www.oekolandbau.de/verbraucher/wissen/einsteigerfragen/>

++ Literatur, Unterrichtsmaterialien, Zeitschriften und Magazine

Wer beim Thema Klimawandel mitreden möchte, kommt um den Kauf hochwertiger Literatur nicht herum. Hier sind eine Reihe von empfehlenswerte Bücher zum Thema Klimawandel aufgelistet:

<http://www.klimawandel-global.de/literatur-buecher-dvd-zum-klimawandel.php>

Literatur- und Linkliste zum Thema Klimaschutz und Ernährung

<http://www.bfeoe.de/aktiv/klimaschutz/index.shtml#Literatur>

Bildungs- und Unterrichtsmaterialien:

Bildungsmaterialien des BMU für Lehrer

<http://www.bmu.de/publikationen/bildungsservice/bildungsmaterialien/sekundarstufe/lehrer/doc/6773.php>

Unterrichtsportal Bildungscnt

Bildungscnt hat eine Liste der nützlichsten Websites für den Unterricht zu verschiedenen

Themen für LehrerInnen zusammengestellt.
<http://www.bildungscnt.de/2352.html>

Öko-Test
Das Verbrauchermagazin informiert über Testberichte, Gewinnspiele und Broschüren.
www.oekotest.de

++ Veranstaltungshinweis

KlimaLounge, Termin: 8.5.2009:
Die „grüner“ Strom in die Steckdosen kommt, was es mit „Ökosex“ auf sich hat, warum es plötzlich „in“ ist, ein bewusster Konsument zu sein. Ein Abend mit Live-Musik vom „Ökotainer“ Martin Unfried, amüsanten Kurzfilmen und Beratungsmöglichkeiten zur persönlichen Energiebilanz.
Ort: Bar Babette • Karl-Marx-Allee 36 • Freitag, 8. Mai 2009 um 19.00 Uhr
www.klimalounge.pro-klima-berlin.de

Ihr ClubE-Newsletter Team

IMPRESSUM
Hrsg.: Berliner Energieagentur GmbH
Französische Straße 23
10117 Berlin

Redaktion:
Karola Braun-Wanke
Tel. 030 – 293330-17
E-Mail: braun-wanke@berliner-e-agentur.de, Tel. 030 – 293330-17
